



Pascal Müller, ewz

Als Geschäftsleiter bei ewz Beteiligungen Erneuerbare Produktion verfüge ich über umfangreiche Erfahrung in den Bereichen Asset Management, Entwicklung, Engineering und Beschaffung. Nebst den Führungsaufgaben bin ich Verwaltungsrat und in strategischen Partnerschaften vertreten. Ich war an verschiedenen internationalen technischen und organisatorischen Aktivitäten bei Cigré beteiligt. Derzeit bin ich Mitglied des Technical Council und Vorsitzender eines seiner Studienkomitees.

Stationen bis heute

Produktion:

- Geschäftsführer bei Beteiligungen, Verwaltungsrat, Entwicklungsprojekte
- Leiter Asset Management und Development

Netze:

- Gesamtleiter Grossprojekte: Unterwerke, Anspeisung Zürich, Hochspannungskabelanlagen

Abstract:

Neueste Entwicklungen im Bereich der tiefengeothermischen Strom- und Wärmeproduktion.

In den Nachbarländern Deutschland und Frankreich wird diese Technologie bereits seit Jahrzehnten erfolgreich betrieben. Doch besonders bemerkenswert sind die jüngsten Fortschritte, die aufgrund der Erfahrungen von Basel im Jahr 2006 gemacht wurden. Die Geo-Energie Suisse AG hat ein innovatives multi-zonales Stimulationskonzept entwickelt, das nicht nur das seismische Risiko minimiert, sondern auch die Energieerzeugung maximiert.

Diese bahnbrechende Technologie wird seit einigen Jahren auch im Westen der USA mit grossem Erfolg vorangetrieben. Unternehmen wie FERVO Energy haben bereits bedeutende Projekte realisiert, darunter ein Stromprojekt mit 3,5 MW in Nevada und ein ehrgeiziges Vorhaben mit bis zu 400 MW und 100 Bohrungen in Utah. Gleichzeitig investiert das US Department of Energy Hunderte von Millionen USD in die Entwicklung dieser Technologie, darunter auch in Utah, wo ein Demonstrationsprojekt geplant ist.

Als Partner verfolgt die Geo-Energie Suisse AG diese Entwicklungen aus nächster Nähe. Die dabei gewonnenen Erfahrungen sollen direkt in das Projekt Haute-Sorne in der Schweiz einfließen, das seit 2012 in der Planung ist. Trotz einiger Verzögerungen aufgrund von Einsprachen wird das Projekt Ende Mai 2024 mit einer 4000 Meter tiefen Explorationsbohrung starten. Mit einer elektrischen Leistung von 5 MW wird erwartet, dass bis zu 40 GWh an sauberer Energie erzeugt werden können. Alternativ stehen thermisch rund 40 MW zur Verfügung.

Diese jüngsten Entwicklungen verdeutlichen die zunehmende Bedeutung der tiefengeothermischen Energieproduktion als nachhaltige Alternative in der Energieversorgung. In diesem Vortrag werden genauer auf die technologischen Innovationen und die Zukunftsaussichten dieser faszinierenden Technologie eingegangen.